

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Christian Benedict Michaelis.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 20.08.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18058

Siebz ist der pflichter besuch, welcher
 in flach, nicht den vortz güter, in
 der lausung. ein communicir, der
 mir für dem velle 4 bald wieder pficht
 nicht.
 Abtr.

P.P.

Ihr pflichter Brief kann ich in manchen stücken zur
 erläuterung dienen. Was für das betrifft, habe ganz
 conforme befragung, data occasione auf vor der
 ein Person, der nach diese Briefe angelangt.
 Dessen wird es sehr gut für das Briefe
 aufgenommen werden.

Die fülle hat sehr. sehr wenig; kann man
 aber anseht eine obfabende Last, die bedingung
 von fern in. fündig, u. das, wenn er nicht von
 der cholema fülle, er unter diesen onere würde für
 umbreit sein, u. mehr ist, doch das du wir auch nicht
 alle specialia wissen, man habe gut zu daniel, das
 er noch u. genug, und nicht pflichter werden, ist glänze
 auf, das habe in diesem Briefe zu beschreiben, das man
 für pflichter gemüthe nicht annehmen. Epianthofes nicht
 nindersflap, damit es nicht geht, als wir bei der
 talg u. d. M. gründer d. endlich er kommt ist
 die große notwendigkeit, das das, u. mit der nage
 abgesehen, ja, man hat sich geistlich, und nicht
 u. gut für. Das zu Zingelag, was man sonderlich würde
 in der gotte. wille, das ist der besuch zu sp. d. 20. Aug.
 1721

Heut ist das ist.
 Schrift ein ad. Siegel
 wurde.